

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338117)

OZA 164, 1898

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1898.



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahren	83	z.	23	St.
Venus	—	"	224	"	17	"
Erde (mit 1 Mond)	—	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	1	"	321	"	17	"
Jupiter (mit 5 Monden)	11	"	314	"	20	"
Saturn (mit 8 Monden)	29	"	166	"	23	"
Uranus (mit 4 Monden)	84	"	5	"	20	"
Neptun (mit 2 Monden)	164	"	321	"	2	"

Zwischen Mars und Jupiter sind jetzt 408 Asteroiden.
 Unser Mond läuft um die Erde in 27 z., 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 z., 13 St., 26 Min.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als am 21. Dezember 1897 die Sonne um 2 Uhr 29,2 Min. Nachmittags sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.
 Der Frühling wird am 20. März um 3 Uhr 9,2 Min. Nachmittags eintreten, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein.
 Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 3 Uhr 25,2 Min. früh. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht, dann die Sonnenwende.

Zeitrechnung für das Jahr 1898.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt	5847
— nach Rechnung der Juden	5658
Seit der sog. allgemeinen Sündflut	5091
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst	458
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers	381
Seit der Einführung des verbesserten Kalenders	199
Seit der Festsetzung des allgemeinen Reichskalenders	120
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig	85
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden	46
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs	27
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit	5

Die vier Quatember.

Invoavit, 2. März, ist 11 Wochen lang.
 Pfingstfest, 1. Juni, ist 13 Wochen lang.
 Crucis, 21. September, ist 16 Wochen lang.
 Luciae, 14. Dezember, ist 12 Wochen lang.
 Zwischen Weihnachten 1897 und Herrenfastnach 1898 sind es 8 Wochen 2 Tage.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator und zwar in das Zeichen der Waage am 23. September um 1 Uhr 34,2 Min. früh und erzielt zum zweitenmal Tag- und Nachtgleiche.
 Der Winter erfolgt am 21. Dezember Abends 8 Uhr 16,3 Min. beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.
 Die Hundstage beginnen am 22. Juli und endigen am 23. August.

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahre 1898 werden drei Sonnen- und drei Mondfinsternisse eintreten. Nur die erste Sonnenfinsternis und die drei Mondfinsternisse können in unserer Gegend theilweise beobachtet werden.

Die erste **Mondfinsternis** ist eine partielle und bei uns sichtbar. Die erste Berührung des Schattens findet am 7. Januar um 11 Uhr 57,2 Min., die Mitte der Finsternis am 8. Januar um 12 Uhr 44,7 Min. Nachts, die letzte Berührung mit dem Schatten um 1 Uhr 32,2 Min. statt. Vor der ersten und nach der letzten Berührung des Kernschattens $1\frac{3}{4}$ Stunden tritt die Einwirkung des Halbschattens ein, der die Mondscheibe mit einem röthlichen Schleier überzieht. Die Größe der Verfinsternung beträgt 0,157 in Theilen des Monddurchmessers. Die erste Berührung des Mondes mit dem Schatten geschieht 169° vom Nordpunkte des Mondes gegen Osten, die letzte 143° gegen West für den direkten Anblick. Dieses Phänomen wird in Asien und auf dem Indischen Ozean und in Amerika sichtbar sein.

Die erste **Sonnenfinsternis** ist eine totale und bei uns aber nur theilweise ganz kurze Zeit wahrnehmbar. Der Beginn der Finsternis auf der Erde überhaupt ist am 22. Jan. um 5 Uhr 46,1 Min. Morgens. Das Ende der Finsternis überhaupt ist um 10 Uhr 52,6 Min. erreicht. In Karlsruhe geht die Sonne erst um 8 Uhr 11,39 Min. auf und der Austritt des Mondes geschieht daselbst um 8 Uhr 43,38 Min. M. G. Z. und zwar $114,6^\circ$ vom Nordpunkt der Sonne gegen Osten zu, wobei die Größe der Verfinsternung dort 0,227 in Theilen des Sonnendurchmessers ausmacht. Demnach geht bei uns die Sonne zum Theil verfinstert auf und ist diese Erscheinung nur im mittleren und östlichen Europa, in Afrika mit Ausnahme vom Kapland und der nordwestl. Spitze, im Indischen Ozean und auf dem Festlande Asiens mit Ausnahme von Kamtschatka und dem nordöstl. asiatischen Rußland zu sehen.

Die zweite **Mondfinsternis** ereignet sich am 3. Juli, ist partiell und bei uns zu beobachten. Der Beginn ist um 8 Uhr 25,6 Min. Abends, die Mitte um 9 Uhr 57,1 Min.,

das Ende um 11 Uhr 28,6 Min. Nachts. Eine Stunde vorher und nachher verschleiert der Halbschatten die Mondscheibe. Der Positionswinkel der ersten Berührung des Kernschattens ist 49° gegen Ost, der Positionswinkel der letzten Berührung 70° gegen West. Die Größe der Verfinsternung ist 0,934, wenn der Mond Durchmesser = 1 ist. Der Mond geht an diesem Tage um 8 Uhr 30 Min., also bereits verfinstert auf. Die Finsternis ist in Asien mit Ausnahme vom Nordosten, in Australien und auf dem Indischen Ozean, in Europa und Afrika, auf dem Atlantischen Ozean und in Südamerika zu verfolgen.

Die zweite **Sonnenfinsternis** ist eine ringsförmige, bei uns aber nicht zu sehen. Sie beginnt am 18. Juli Abends 6 Uhr 2,5 Min. und endet um 11 Uhr 11,5 Min. Nachts. Im südlichen Theil des Großen Ozeans, der nördlichen Küste von Neuseeland und in Patagonien kann dieselbe beobachtet werden. Die zentrale Finsternis wird überhaupt nur auf dem Meere sichtbar sein.

Die dritte **Sonnenfinsternis** ist eine partielle und dauert am 13. Dezember vom 12 Uhr 37,2 Min. Mittags bis 1 Uhr 19,2 Min. Nachmittags; die Größe ist nur 0,025 des Sonnendurchmessers. Die Gegend um den Südpol kann derselben ansichtig sein.

Die dritte **Mondfinsternis** am 27. Dezember ist eine totale und beträgt 1,385 in Theilen des Monddurchmessers. Die erste Berührung des Halbschattens geschieht um 9 Uhr 26,5 Min. Abends, jene des Kernschattens um 10 Uhr 39,4 Min. und zwar 112° vom Nordpunkte des Mondes gegen Osten zu. Die totale Verfinsternung fängt 11 Uhr 49,0 Min. Nachts an und endet am 28. Dezember um 1 Uhr 18,4 Min. früh. Die letzte Berührung mit dem Kernschatten ist um 2 Uhr 28 Min., mit dem Halbschatten um 3 Uhr 40,9 Min. früh, was das Ende der Finsternis überhaupt ist. Der Positionswinkel des Austritts ist 265° , vom Nordpunkte aus gezählt. Asien und das Indische Meer, Europa wie Afrika, der Atlantische Ozean und Amerika werden den Verlauf beobachten können.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1898.

Der Eistertener-Abt P. Moriz Knauer verfaßte im Jahre 1654 auf Grund langjähriger Beobachtungen den Prälatenkalender, welcher heute als „Hundertjähriger Kalender“ im Volke fortlebt. Er gruppirte Jahre gleichen Charakters und gab ihnen den alten astrometeorologischen Namen. Im Jahre 1898 regiert die Sonne. Sie ist ein Centralkörper, um den 8 Planeten, 22 Monde, 420 Asteroiden und hunderttausende von Kometen schweifen. Der wahre Durchmesser derselben ist 1 387 690 km. Die Umdrehung um ihre Ase vollzieht sie in 25 Erdentagen 5 St. und 38 Min. Die Erde ist von ihr in der Sonnenferne am 2. Juli Nachmittags

3 Uhr 151,2, in der Sonnennähe am 2. Jan. Nachmittags 2 Uhr 146,3 Mill. km, im Mittel also 149 Mill. km entfernt. Nach den neuesten Beobachtungen, besonders jener vom 1. Jan. 1889 sind Aufschlüsse über die Sonne gegeben worden. Von außen nach innen trifft man zuerst die Corona, eine gasförmige Umhüllung; unter derselben liegt die Chromosphäre, eine aus Wasserstoff und Metaldämpfen bestehende Atmosphäre der Sonne, welche oft in ungeheuren Massen als Protuberanzen emporgeschleudert wird. Die Photosphäre ist die leuchtende Oberfläche; unter derselben liegt die eigentliche Kugel der Sonne.

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5658/59.

1898	5658	1898	5658	1898	5658	1898	5659
Jan. 4	10. Tebeth Fasten. Belag. Jerus.	April 8	21. — Siebentes Fest.*	Juli 20	1. Ab.	Okto. 2	16. — Zweites Fest.*
— 24	1. Schebat.	— 13	22. — Achtes Fest.*	— 28	1. Ab. Fast., Tempelverbrennung.	— 7	21. — Palmfest.
Febr. 23	1. Adar.	— 14	1. Sjar.	— 23	18. Sjar Lag Bomer oder Schülerfest.	— 8	22. — Versammlung. Laubh. Ende*
März 7	13. — Fasten-Esther.	— 23	18. Sjar Lag Bomer oder Schülerfest.	Aug. 19	10. Elul.	— 9	23. — Sechsfreude.*
— 8	14. — Purim. (Fastn.)	Mai 10	1. Siman.	—	5659 (Abget. Gemeinjahr.)	— 17	1. Marcheschwan.
— 9	15. — Schuschon: Purim.	— 22	6. — Wochenf. (P.).*	Sept. 17	1. Tischri Neuj.	Nov. 15	1. Kislew.
— 24	15. — Passah-Anf.*	— 27	7. — Zweites Fest.*	— 18	2. — Zweites Fest.*	Dez. 9	25. — Tempelweihe.
— 24	15. — Passah-Anf.*	Juni 21	1. Tammus.	— 19	3. — Fast.-Gebaljah.	— 14	1. Tebeth.
April 7	16. — Zweites Fest.*	Juli 7	17. — Fast., Tempeleroberung.	— 26	10. — Versöhn.-Fest.*	— 23	10. — Fasten. Belag. Jerus.
				Okto. 1	15. — Hütten-Fest.*		

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

1898

**Erster Monat
Eismonat**

Januar hat 31 Tage

Vollmond 8. Jan. — Letztes Viertel 15. Jan.
Neumond 22. Jan. — Erstes Viertel 29. Jan.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
2.	8 21	4 40	8 17
9.	8 18	4 48	8 27
16.	8 15	4 56	8 39
23.	8 10	5 7	8 54
30.	8 1	5 18	9 15



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Der Januar ist kalt bis 11., vom 12.—18. trübes und mildes Wetter, am 19. heitert sich der Himmel auf, dann Kälte bis zum 24., am 26. tritt Regen ein.
Schöner Jan. bringt gutes Jahr.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Neujahr	Neujahr	♄	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, Holz gemacht, Strohselle gedreht. Lese gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Vereine dich mit ihnen zu landw. Ortsvereinen, Kreditkassen und Viehverversicherungsanstalten, damit du billiger einkaufen, deine Produkte besser absetzen, deine Baareinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehenerheben und bei Viehverlusten dich trösten kannst, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unterlassen, so fange jetzt damit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht müßlicher beginnen.	
1. Prot. Flucht nach Aegypten. Matth. 2, 13—23. 1. Kath. Die Rückkehr aus Aegypten. Matth. 2, 19—23.					
2 Sonntag	2. u. Weih.	Epiphanius	♃		
3 Montag	Gordius	Genovesa, J.	♂		
4 Dienstag	Isabella	Titus B.	♂		
5 Mittwoch	Erwin	Simeon	♂		
6 Donnerstag	Ersh. Christi	Pl. 3 Könige	♂		
7 Freitag	Wittekind	Valentin B.	♂		
8 Samst.	Erhard	Severin, Abt.	♂		
2. Prot. Der zwölfjährige Jesus. Luf. 2, 41—52. 2. Kath. Jesus lehrt 12 Jahre alt. Luf. 2, 42—52.					
9 Sonntag	3. u. Weih.	1. u. Epiph.	♂		
10 Montag	Paul G.	Agathon, P.	♂		
11 Dienstag	Hyginus	Hygin. P. M.	♂		
12 Mittwoch	Reinhold	Ernst, A.	♂		
13 Donnerstag	Hilarius	Beronika, J.	♂		
14 Freitag	Felix	Felix, Hilar.	♂		
15 Samst.	Johann Col.	Maurus, A.	♂		
3. Prot. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. 3. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11.					
16 Sonntag	4. u. Weih.	2. u. Epiph.	♂		
17 Montag	Anton	Antonius, G.	♂		
18 Dienstag	Priska J.	Petri Stuhl.	♂		
19 Mittwoch	Martha, G.	Kanut K. M.	♂		
20 Donnerstag	Sebastian	Jab. u. Seb.	♂		
21 Freitag	Agnes	Agnes J. M.	♂		
22 Samst.	Theodolinde	Vinzens M.	♂		
4. Prot. Der Hauptmann zu Kapernaum. Matth. 8, 5—13. 4. Kath. Aussäen und Sichtbrüchigen. Matth. 8, 1—13.					
23 Sonntag	5. u. Weih.	3. u. Epiph.	♂		
24 Montag	Timotheus	Timotheus B.	♂		
25 Dienstag	Pauli Befehr.	Pauli Befehr.	♂		
26 Mittwoch	Polykarp	Polykarp, B.	♂		
27 Donnerstag	Geburtsfest des Kaisers		♂		
28 Freitag	Manfred	Karl d. Gr.	♂		
29 Samst.	Arnulf	Franz v. Sal.	♂		
5. Prot. Jesus im Sturm. Matth. 8, 23—27. 5. Kath. Christus stillt Wind und Meer. Matth. 8, 23—27.					
30 Sonntag	6. u. Weih.	4. u. Epiph.	♂		
31 Montag	Vergilius	Petrus Nol.	♂		

Handwritten notes in the right margin:
3. einget.
4. Boden
7. Feinergg

1898 **Zweiter Monat** **Februar hat 28 Tage** Vollmond 6. Febr. - Letztes Viertel 14. Febr. Neumond 20. Febr. - Erstes Viertel 28. Febr.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
6.	7 50	5 28	9 38
13.	7 38	5 41	10 3
20.	7 26	5 53	10 27
27.	7 14	6 5	10 51



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Der Februar ist am 1 windig, den 2. und 3. regnerisch, vom 6. bis 10. trübe, windige Tage, am 12. und 13. hefter Wind, am 14. fällt Schnee, am 15. und 16. wieder Wind und Regen, am 17. bis 19. trübe, regnerische Tage, vom 20. an heiter und schön.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Dienstag	Ignatius	Ignatius B.	☾	<p>In Haus u. Hof- An Lichtmeh, 2. Febr. soll ausgedroschen sein Stelle dein Inventar zusammen, damit du weißt, wie du stehst. Hat sich der Heu-rost zur Hälfte gelichtet, dann reicht; im andern Fall müßt du an Zukauf denken. Sieh deshalb um Lichtmeh nach. Beim Zukauf von Kraftfuttermitteln ersparst du Heu. Bist du Mitglied eines ländl. Konjum- oder eines landw. Ortsvereins, um so besser, du bekommst diese Dinge dann besser und billiger.</p>	
2 Mittwoch	Mar. R.	Maria Lichtm.	☾		
3 Donnerstag	Blasius	Blasius (14 N.)	☾		
4 Freitag	Rabanus	Andreas C. B.	☾		
5 Samstag	Agatha	Agatha J. M.	☾		
6.	Prot. Die Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. Kath. V. d. Arbeitern im Weinberg. Matth. 20, 1-16.			<p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, u. Ackerfutterbau. Mit Dung- und Erdfahren w. fortgemacht. Melkere Luzerne übergegäet. Breite und verregne Erde und Compost. Die Wassergräben sind auszuputzen. Tabakbau. Die Kutschen sind jetzt anzulegen. Wiesen. Moosige Wiesen übergegäet. Streue Dungsalz (schwefelsaures Kali per bad. Mg. 3-4 Str.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und dergl. Weinbau. Es wird gerodet. Obstbau. Junge Bäume können gesekt werden. Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem dicken Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.</p>	<p>20 } 20/21 21 } müß</p>
6 Sonnt.	Septuagesimä	Septuagesimä	☾		
7 Montag	Romuald	Abaucus	☾		
8 Dienstag	Salomon	Johann v. M.	☾		
9 Mittwoch	Apollonia	Alto A.	☾		
10 Donnerstag	Scholastika	Scholastika J.	☾		
11 Freitag	Theodor	Euphrosine	☾		
12 Samstag	Joh. Grey	Eulalia, J.	☾		
7.	Prot. Das Gleichniß vom Sämann. Luf. 8, 4-15. Kath. Von vielerlei Aekern. Luf. 8, 4-15.				
13 Sonntag	Sexagesimä	Sexagesimä	☾		
14 Mont.	Valentin	Valentin B.	☾		
15 Dienstag	Siegfried	Faustin u. Jv.	☾		
16 Mittwoch	Juliana	Juliana J.	☾		
17 Donnerstag	Konstantin	Donatus B.	☾		
18 Freitag	Simeon	Simeon B.	☾		
19 Samstag	Suzanna	Mansuetus B.	☾		
8.	Prot. Die Leidensverkündigung. Luf. 18, 31-43. Kath. Jesus verkündet sein Leiden. Luf. 18, 30-43.				
20 Sonnt.	Quinquages.	Quinquages.	☾		
21 Montag	Cleonore	Cleonora	☾		
22 Dienstag	Petri Stuhl.	Fasnacht	☾		
23 Mittwoch	Reinhard	+ Aischerm.	☾		
24 Donnerstag	Matthias	Matthias Ap.	☾		
25 Freitag	Walburga	Walburga J.	☾		
26 Samstag	Nestor	Dionys B.	☾		
9.	Prot. Die Versuchung Jesu. Matth. 4, 1-11. Kath. Christi Versuchung. Matth. 4, 1-11.				
27 Sonnt.	I Invocavit	I Invocavit	☾		
28 Mont.	Leander	Roman Abt	☾		
<p>Ueb' immer Treu und Redlichkeit Bis an dein kühles Grab, Und weiche keinen Finger breit Von Gottes Wegen ab.</p>					

18
Datum
6
13.
20.
27.
23
1
2
3
4
5
10.
6
7
8
9
10
11
12
11.
13
14
15
16
17
18
19
12.
20
21
22
23
24
25
26
13.
27
28
29
30
31

1898

Dritter Monat
Lenzmonat

März hat 31 Tage

Vollmond 8. März. — Letztes Viertel 15. März.
— Neumond 22. März. — Erstes Viertel
11. März.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
6.	7 0	6 16	11 16
13.	6 45	6 26	11 41
20.	6 31	6 37	12 6
27.	6 15	6 49	12 34



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Der Monat beginnt rauh und kalt,
vom 6. bis 9. sind milde Tage, den 11.
fällt Regen, worauf vom 12. bis 16.
heitere Tage folgen, der 17. bis 19. ist
wieder kalt, die Kälte heigt sich bis
ans Monatsende; am 30. fällt Schnee.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
1 Dienstag	Albinus	Suibert B.	☿	<p>In Haus u. Hof. Wende d. Früchte, zupfe die Keime an den Kar- toffeln ab.</p> <p>Im Garten. Der- selbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrü- ben, Salat, Brockel- erbsen, Rettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wir- sing, Kohlraben, Som- merpinat, Dickrüben. Die Samenträger u. d. Steckzwiebeln werd. jetzt in den Boden gebracht.</p> <p>Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fehser können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Neben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt.</p> <p>Obstbau. Mit dem Setzen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, occu- lirt und mit dem Ko- pultiren begonnen wer- den. Bertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nekler'schen Gift hilft.</p>		
2 Mittwoch	Simplicius	+ I. Quat.	♁			
3 Donnerstag	Titian	Kunigund K.	♂			
4 Freitag	Kasimir	+ Kasimir Pr.	♁			
5 Samstag	Friedrich	+ Friedrich	♁			
10.	Prot. Jesus u. d. tananäische ic. Matth. 12, 21—28. Kath. Verkärung Christi. Matth. 7, 1—9.					
6 Sonntag	2. Reminisc.	2. Reminisc.	☉		<p align="center"><i>1. März</i></p>	
7 Montag	Philemon	Thomas v. A.	☿			
8 Dienst.	40 Ritter	Joh. v. Gott	♁			
9 Mittw.	Wieland	Franziska W.	♂			
10 Donnerstag	Cyrellus	40 Märtyrer	♁			
11 Freitag	Kosina	Kosina J.	♁			
12 Samstag	Gabriel	Gregor d. Gr.	♁			
11.	Prot. Wer nicht mit mir ist. Luf. 11, 14—28. Kath. Jesus treibt einen Teufel aus. Luf. 11, 14—28.					
13 Sonntag	3. Oculi	3. Oculi	☉			
14 Montag	Wrechthild	Mathilde K.	☿			
15 Dienst.	Christoph	Longinus M.	♁			
16 Mittw.	Heribert	Mittefasten	♂			
17 Donnerstag	Patricius	Gertrud J.	♁			
18 Freitag	Ella	Gabr. Erzeng.	♁			
19 Samstag	Jugunde	Josef, Pflegev.	♁			
12.	Prot. Das rechte Fasten. Matth. 6, 16—18. Kath. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.					
20 Sonntag	4. Lätare	4. Lätare	☉		<p align="center"><i>ganze 2. Tag</i></p>	
21 Montag	Benedikt	Benedikt A.	☿			
22 Dienst.	Klaus	Nikol. v. d. Fl.	♁			
23 Mittw.	Eberhard	Viktorian	♂			
24 Donnerstag	Simeon	Simeon z. Tr.	♁			
25 Freitag	Maria Verk.	Maria Verk.	♁			
26 Samstag	Emanuel	Kastulus M.	♁			
13.	Prot. Welcher unter Euch? Joh. 8, 46—59. Kath. Christi Steinigung. Joh. 8, 46—59.					
27 Sonntag	5. Judica	5. Passionsf.	☉			
28 Montag	Guntram	Gundelinde	☿			
29 Dienstag	Berthold	Ludolf B.	♁			
30 Mittw.	Guido	Amand. Quir.	♂			
31 Donnst.	Detlev	Balbina J.	♁			

Haf und Neid sind üble Gesellschafter,
Sie nehmen dem Menschen den Frieden.

1898		Vierter Monat Ärmonat		April hat 30 Tage		Vollmond 6. April. — Letztes Viertel 13. April. Neumond 20. April. — Erstes Viertel 29. April.	
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Der Monat beginnt kalt, der 6. wird warm, der 7. u. 8. trüb u. regnerisch, vom 12. bis 17. tritt wieder Kälte ein, am 19. fällt Regen, der 20. bis 22. wird nochmals rau und kalt, den 23. mild der 24. und 25. trüb und warm, abwechl. Regen und Sonnenschein, vom 26. bis 28. schön und schwül, 29. Regen, dann schön und warm.	
8.	6 0	7 0	13 0				
10.	5 46	7 9	13 23				
17.	5 32	7 20	13 48				
24.	5 18	7 31	14 13				
Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lunf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender		
1 Freitag	Theodora	7 Schm. Mar.	☾	Im Garten. Lege Gurkenferne, Frühboh- nen, stecke d. Mairettige.			
2 Samstag	Rosamunde	Franz v. P.	☿				
14.	Prot. Die letzte Warnung. Matth. 23, 34—39. Kath. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. — April ist der Monat der Kleefaat. Rath: Bediene dich der landw. botan. Versuchsanstalt, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dergl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billig- keit, sondern nach der Güte, am besten durch den landw. Orts- oder Konsumverein. Zu Zu- derrüben und Cichorie sind die Acker herzurich- ten. — Gelbrüben (Kie- senmöhren) werden jetzt geäet. Welschkorn. Die Kartoffeln werden ge- legt. Gipse den Klee.	Tabakbau. Tabak wird noch geäet. Die Tabakfelder werden piquirt, die Tabakfelder gedüngt und gepflügt. Hopfenbau. Die Hopfen werden behackt, wobei der Dünger an die Stöcke gebracht wird. Rath: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger.		
3 Sonntag	6. Palmf.	6. Palmf.	☀				
4 Montag	Ambros	Isidor B.	☀				
5 Dienstag	Vinzenz	Emilie, Vinc.	☀				
6 Mittw.	Frenäus	Sigtus P.	☀				
7 Donnst.	Gründ.	Gründ.	☀				
8 Freitag	Karfreitag	Karfreit.	☀				
9 Samstag	Bogislaw	Karlsamstag	☀				
15.	Prot. Die Auferstehung des Herrn. Mark. 16, 1—8. Kath. Christi Auferstehung. Mark. 16, 1—9.			Biesen. Wässere im April nur bei trü- bem Himmel. Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken: das Bogenmachen beginnt. Obstbau. Es kön- nen noch junge Bäume gepflanzt werden. Weidenbau. Die im Februar in's Wasser gestellten Ruthen fangen jetzt an zu treiben.			
10 Sonntag	I. Osterfest	Bl. Osterfest	☀				
11 Montag	II. Osterfest	Ostermont.	☀				
12 Dienstag	Eustorgius	Julius, Zeno.	☀				
13 Mittw.	Tiburtius	Hermenegild	☀				
14 Donnst.	Lidwina	Justinus M.	☀				
15 Freitag	Simon	Anastasia J.	☀				
16 Samstag	Aaron	Lambert B.	☀				
16.	Prot. Nehmet hin den 2c. Joh. 20, 19—31. Kath. Vom ungläubigen Thomas. Joh. 20, 19—31.						
17 Sonntag	I. Quasimod.	Weißer Sonnt.	☀				
18 Montag	Ulmann	Wicterp B.	☀				
19 Dienstag	Hermogenes	Emma	☀				
20 Mittw.	Abolar	Sulpitius	☀				
21 Donnst.	Anselm	Anselm Archl.	☀				
22 Freitag	Lothar	Lothar, Cajus	☀				
23 Samstag	Gg. Adalbert	Georg (14 N.)	☀				
17.	Prot. Der gute Hirte. Joh. 10, 11—16. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11—16.						
24 Sonntag	2. Miseric.	2. Miseric.	☀				
25 Montag	Ermin	Markus Ev.	☀				
26 Dienstag	Kletus	Maria v. g. R.	☀				
27 Mittwoch	Anastasius	Trudpert M.	☀				
28 Donnerstag	Theodor	Val., Vital.	☀				
29 Freitag	Sibilla	Robert Abt	☀				
30 Samst.	Alixtus	Hildegard K.	☀				
Der April ist nicht zu gut, er schneit dem Bauern auf den Hut. — Dürer April ist nicht des Bauern Will'; Aprilregen ist ihm gelegen.							

Handwritten note: 7. April

Handwritten note: 17. April

1898

**Fünfter Monat
Bonnenmonat**

Mai hat 31 Tage

Bollmond 6. Mai. — Letztes Viertel 12. Mai.
Neumond 20. Mai. — Erstes Viertel 28. Mai.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.		Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
1.	5	6	7 41	14 35
8.	4	54	7 51	14 57
15.	4	44	8 1	15 21
22.	4	36	8 10	15 36
29.	4	29	8 18	15 49



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
3. Mai schön, aber kalt, 4. Donner
u. starker Regen, 5. kühl u. veränderlich,
6. verderblicher Reif, der Tag selbst ist
heiß und kühl, vom 7.—26. sind warme
Tage mit sehr kühlen Nächten, am 27.
rauhes Wind, vom 28. bis 30. trüber
Himmel mit zeitweisem Regen, am
31. ein starker Reif, dem ein stromen-
der Regen folgt.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
18.	Prot. Es ist euch gut. Joh. 16, 5—15. Kath. Ueber ein Kleines. Joh. 16, 16—22.			Im Garten. Man versetzt Kraut, Kohl- rabi u. s. w. Gurken- kerne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Gios füllt Bohnenstod.“	
1 Sonntag	3. Jubilate	3. Jubilate	☾	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackersutterbau. Man setzt die Dickrüben. Disteln sind auszustech. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Ei- chorie, Gelbrüben (Nie- senmöhren), Welschkorn. — Die Spätkartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde.	<p><i>1 Todtnoo</i> <i>2 Kleeerde</i> <i>guch</i></p>
2 Montag	Sigismund	Athanasius	☾		
3 Dienstag	Alexander	Hl. + Auffind.	☾		
4 Mittwoch	Florian	Monika W.	☾		
5 Donnerstag	Frühl.-Mitte	Pius V. Papst	☾		
6 Freitag	Johann D.	Joh. v. I. P.	☾		
7 Samstag	Gottfried	Sijela, Stan.	☾		
19.	Prot. Eure Traurigkeit. Joh. 16, 16—23. Kath. Christi Heimgang zum Vater. Joh. 16, 5—14.			Kath: Vertilge solche Stellen durch Abscheln u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehlthau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stod von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Bespritzte erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
8 Sonntag	4. Cantate	4. Cantate	☾		<p><i>— aufgang</i></p> <p><i>— aufgang</i></p> <p><i>— ganz</i></p>
9 Montag	Gregor	Gregor Archl.	☾		
10 Dienstag	Gordian	Gordian M.	☾		
11 Mittwoch	Louise	Gangolf, B.	☾		
12 Donnst.	Pantraz	Pantraz M.	☾		
13 Freitag	Servaz	Servaz B.	☾		
14 Samstag	Bonifaz	Bonifaz M.	☾		
20.	Prot. Das Gebet im Namen Jesu. Joh. 16, 23—30. Kath. Von der rechten Betkunst. Joh. 16, 23—30.				
15 Sonntag	5. Rogate	5. Rog. + W	☾		
16 Montag	Peregrinus	Joh. v. Nep.	☾		
17 Dienstag	Torpetus	Paschalis B.	☾		
18 Mittwoch	Liborius	Benanz M.	☾		
19 Donnerstag	Christi Himmelfahrt		☾		
20 Freitag	Athanasius	Bernhardin	☾		
21 Samstag	Konstantin	Ubald, Konst.	☾		
21.	Prot. Der Haß der Welt. Joh. 15, 26 u. 16, 1—4. Kath. Verh. d. hl. Geistes. Joh. 15, 26—27 u. 16, 1—4.				
22 Sonntag	6. Exaudi	6. Exaudi	☾		
23 Montag	Savanarola	Renata	☾		
24 Dienstag	Johanna	Joh. Sus.	☾		
25 Mittwoch	Urban	Gregor B.	☾		
26 Donnerstag	Beda	Philipp N.	☾		
27 Freitag	Ludolf	Beda Archl.	☾		
28 Samstag	Wilhelm	German B.	☾		
22.	Prot. Der heilige Geist. Joh. 14, 23—29. Kath. Sendung des heil. Geistes. Joh. 14, 23—31.				
29 Sonntag	I. Pfingstf.	Hl. Pfingstf.	☾		
30 Montag	II. Pfingstf.	Pfingstf.	☾		
31 Dienstag	Wigand	Petronella	☾		

1898 | **Sechster Monat** | **Juni hat 30 Tage** | Vollmond 4. Juni. - Letztes Viertel 11. Juni. Neumond 19. Juni. - Erstes Viertel 27. Juni.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
5.	4 25	8 24	15 59
12.	4 23	8 23	16 5
19.	4 23	8 32	16 9
26.	4 25	8 32	16 7



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Vom 2. - 4. Juni tritt kaltes Wetter, am 5. kalter Regen ein, d. sich v. 7. bis 9. in einen warmen verwandelt, der mit Sonnenschein wechselt, am 26. fällt Regen, am 28. wird es hell und heiter, am 30. überzieht sich wieder der Himmel. Verblüht der Weinstock im Vollmondlicht, er vollen heißen Traub' verspricht.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittwoch	Nikodemus	+ II. Quat.	☉	Im Garten. Es wird Endivienalat gesät. Im Feld. Getreide-, Keps-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepselbes, Luzerne (Blauflie) wird gesät, gegen den weisse auch jetzt erst Esparsette, Runkelrüb. Können Anfangs des Monats noch ge'egt werden, Kartoffeln u. Welschkorn werden behaft; mit Ende d. Monats werden Kartoffeln gehäufelt und die inwischen angewachsenen Runkelrüben behaft. - Die Zuckerrüben werden zweimal behaft, ebenso Cichorie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürt, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt. Der Keps ist reif u. muß geerntet werden. - Die Brachfeld. werd. gedüngt u. bearbeitet. Tabakbau. D. Tabak wird ge- u. behaft. Hopfenbau. Der Hopfen w. angehäufelt, ausgegeizt u. angeheftet. Wiesen. Die Heuernte beginnt. Kath: Mähe das Wiesenaraz nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Grassamen ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irrthum. In der vollen Blüthe gemäht, hat das Futter die beste Nährkraft. Obstb. Kirschenente. Weinbau. Spritze die Reben.	Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Vom 2. - 4. Juni tritt kaltes Wetter, am 5. kalter Regen ein, d. sich v. 7. bis 9. in einen warmen verwandelt, der mit Sonnenschein wechselt, am 26. fällt Regen, am 28. wird es hell und heiter, am 30. überzieht sich wieder der Himmel. Verblüht der Weinstock im Vollmondlicht, er vollen heißen Traub' verspricht.
2 Donnerstag	Elmo	Erasmus	☽		
3 Freitag	Paula	+ Klotilde K.	☿		
4 Samst.	Karpasius	+ Franc. Carp.	♃		
23.	Prot. Die neue Geburt. Joh. 8, 1-3 u. 6-15. Kath. Mir ist gegeben sc. Matth. 28, 18-20.				
5 Sonntag	Trinitatis	1 Dreifalt.	☉		<i>Antist. M. Kumpfer</i> <i>Toddenw. - nicht ganz</i> <i>Toddenw. nicht ganz</i> <i>Waldes nicht ganz</i> <i>Toddenw. ganz</i>
6 Montag	Benigna	Korbert B.	☽		
7 Dienstag	Gottlieb	Robert Abt	☿		
8 Mittwoch	Medardus	Medardus B.	♃		
9 Donnerstag	Primus	Kronleihn.	♁		
10 Freitag	Friedrich	Margaretha K.	♂		
11 Samst.	Barnabas	Barnabas	♃		
24.	Prot. D. reiche Mann u. d. arme Lazar. Luk. 16, 19-31. Kath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24.				
12 Sonntag	1. n. Trinit.	2. n. Pfingst.	☉		
13 Montag	Tobias	Anton v. B.	☽		
14 Dienstag	Elijabeth	Basilius B.	☿		
15 Mittwoch	Veit	Vitus (14 N.)	♃		
16 Donnerstag	Justina	Benno B.	♁		
17 Freitag	Adolf, B.	Herz Jesuj.	♂		
18 Samstag	Arnold	Mert. u. Mirz.	♃		
25.	Prot. Das große Abendmahl. Luk. 14, 16-26. Kath. Vom verlorenen Schaf. Luk. 15, 1-10.				
19 Sonntag	2. n. Trinit.	3. n. Pfingst.	☉		
20 Montag	Silverius	Silverius B.	☽		
21 Dienstag	Sommer-Anf.	Aloysius Jes.	☿		
22 Mittwoch	Paulus	Achaz (14 N.)	♃		
23 Donnerstag	Basilius	Alban B. v. M.	♁		
24 Freitag	Joh. d. Täufer	Joh. d. Täufer	♂		
25 Samstag	Augsb. K.	Wilhelm, Abt	♃		
26.	Prot. Die suchende und rettende Liebe. Luk. 15, 1-10. Kath. Petri reichem Fischzug. Luk. 5, 1-11.				
26 Sonntag	3. Videlfest	4. n. Pfingst	☉		
27 Montag	7 Schläfer	Ladislaus K.	☽		
28 Dienst.	Benjamin	+ Leo P.	☿		
29 Mittwoch	Peter u. Paul	Peter u. Paul	♃		
30 Donnerstag	Pauli Gedäch.	Pauli Gedäch.	♁		

Juni feucht und warm, Macht den Bauern nicht arm.

Obstb. Kirschenente. Weinbau. Spritze die Reben.

1898

Siebenter Monat
Juli

Juli hat 31 Tage

Vollmond 3. Juli. — Letztes Viertel 10. Juli.
Neumond 18. Juli. — Erstes Viertel 26. Juli.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
3.	4 29	8 31	16 2
10.	4 34	8 27	15 53
17.	4 41	8 23	15 42
24.	4 49	8 15	15 26
31.	4 58	8 6	15 8



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Der 2. Juli wird trüb und un-
freundlich, am 3. folgt Regen, am
4.—8. große Hitze, dessen Schluss
am 10. ein Gewittersturm ist, am
11. Landregen, v. 12.—18. heiße
Tage, Gewitter schließt d. Monat.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Freitag	Theodorich	Theobald	☾	In Haus u. Hof. Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheunenträu- me, Nichten und Auf- leitem d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohhäute reichen.	
2 Samstag	Maria Heimf.	Mar. Heimf.	☾		
27. Prot. Das Gleichniß ic. Luf. 6, 36—42. Kath. V. d. Pharifäer Gerechtigkeit Matth. 5, 20—24.					
3 Sonntag	4. n. Trinit.	5. St. Blutz.	☾	Im Garten. Mit Anfang d. Monats den Endwienjalat setzen Im Feld. Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Aker- futterbau. Kepsfaat. Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
4 Montag	Ulrich v. S.	Ulrich B.	☾		
5 Dienstag	Demetrius	Philomena	☾		
6 Mittwoch	Esaías	Isaías, G.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
7 Donnerstag	Willibald	Willibald B.	☾		
8 Freitag	Elsa	Kilan. B. v. W.	☾		
9 Samstag	Primus	Elisabeth, K.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
28. Prot. Petri Fischzug. Luf. 5, 1—11. Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8, 1—9.					
10 Sonntag	5. n. Trinit.	6. n. Pfüngst.	☾		
11 Montag	Eleonore	Pius P.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
12 Dienstag	Heinrich	Joh. Gualb.	☾		
13 Mittwoch	Margareth	Eugen B.	☾		
14 Donnerstag	Bonaventura	Bonaventura	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
15 Freitag	Gerichts.-Anf.	Heinrich K.	☾		
16 Samstag	Kuth, Anna	Mar. v. B. K.	☾		
29. Prot. Es sei denn eure ic. Matth. 5, 20—26 Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15—21.					
17 Sonntag	6. n. Trinit.	7. Scapulierf.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
18 Montag	Rosina	Camillus Abt	☾		
19 Dienstag	Arsenius	Vinzenz v. P.	☾		
20 Mittwoch	Meta, Elias	Margaretha	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
21 Donnerstag	Praxedus	Arbogast B.	☾		
22 Freitag	Hunds.-Anf.	Mar. Magd.	☾		
23 Samstag	Albertine	Apollinaris	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
30. Prot. Eure Rede sei ja oder nein. Matth. 5, 33—37. Kath. Vom unger. Haushalter. Luf. 16, 1—9.					
24 Sonntag	7. n. Trin.	8. n. Pfüngst.	☾		
25 Montag	Jakob	Jakob Ap.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
26 Dienstag	Anna	Anna M. M.	☾		
27 Mittw.	Martha	Pantal. (14 N.)	☾		
28 Donnerstag	Pantaleon	Nazarius	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	
29 Freitag	Beatrix	Martha J.	☾		
30 Samstag	Adon. u. S.	Wittrudis	☾		
31. Prot. Sehet euch vor ic. Matth. 7, 15—23. Kath. Von der Zerstörung. Luf. 19, 41—47.					
31 Sonntag	8. n. Trin.	9. n. Pfüngst.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wässerbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hadt. Spritze die Reben! Kath: Segen das Oidium (Weilthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe Gegend. Blattfallfrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferkalk- lösung.	

Feldmorgeng

Mohlkorn 1/2 Mann

1898		Achter Monat Erntemonat		August hat 31 Tage		Vollmond 2. Aug. — Letztes Viertel 9. Aug. — Neumond 17. Aug. — Erstes Viertel 24. Aug. — — Vollmond 31. Aug.	
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt gestalten: Vom 1 bis 4. Aug. trüber Himmel, auf einen dünnen Nebel folgt am 6. ein heiterer Tag mit kühler Nacht, den 7. ein Gewitter, den 8. heiter, vom 9. bis 14. Regentage, den 17. schön, den 18. ein schweres Gewitter und starker Sturm, dem eine Reihe Regentage folgen.	
7.	5 7	7 55	14 48				
14.	5 17	7 42	14 25				
21.	5 28	7 30	14 2				
28.	5 39	7 16	13 37				
Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender		
1 Montag	Salome	Betri Kettenf.	☾	Im Garten. Ein- räumen reifer Säme- reien. — Winterpinat wird gesät. Ebenso Winter- und Ackerfalsat.			
2 Dienst.	Gustav	Alfons v. Vig.	☾				
3 Mittw.	August	Lydia, Steph.	☾				
4 Donnerstag	Perpetua	Dominik D.	☾				
5 Freitag	Oswald	Oswald K.	☾				
6 Samstag	Kyrtus	Verkl. Christi	☾	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Die Getreideernte setzt sich fort.			
32.	Prot. Das Bekenntniß Petri. Matth. 16, 13—20. Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9—14.						
7 Sonntag	9. n. Trinit.	10. n. Pünkst.	☾				
8 Montag	Cyriacus	Cyriacus M.	☾	Rath: Nach der Ernte stürze gleich wieder, aber ganz leicht, nur 3 bis 4 cm tief, daß die Unkrautsamen kei- men, die Stoppeln ver- weisen u. der Ackerboden eine leichte Erdbede hält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelnrüben bauen willst, mußt du tiefer stürzen.	- Entweide ganz		
9 Dienst.	Erich	Kajetan, B.	☾				
10 Mittw.	Lorenz	Laurent. M.	☾				
11 Donnerstag	Hermann	Bianka, Sus.	☾				
12 Freitag	Klara	Klara, J.	☾				
13 Samstag	Kassian	Hippolyt M.	☾				
33.	Prot. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41—48. Kath. Vom Taubstummen. Mark. 7, 31—37.						
14 Sonntag	10. n. Trinit.	11. n. Pünkst.	☾				
15 Montag	Maria Aufn.	Maria Thier.	☾	Wo Schäferreien be- stehen, werden die Stop- peln zuvor abgeweidet. — Der zweite Schnitt vom Klee wird genom- men. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuckerrüb. angehäufelt.	} 2000		
16 Dienstag	Isaak, Hyaz.	Kochus, Elna	☾				
17 Mittw.	Augusta	Liberatus A.	☾				
18 Donnst.	Agapitus	Helena Kf.	☾				
19 Freitag	Sebalb G.	Julius M.	☾				
20 Samstag	Bernhard	Bernard A.	☾				
34.	Prot. Der Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9—14. Kath. Vom Samariter. Luk. 10, 23—34.						
21 Sonntag	11. n. Trinit.	12. n. Pünkst.	☾	Tabakbau. Der Tabak wird gelöst u. ausgegeigt.	- Fug ganz		
22 Montag	Timotheus	Timotheus	☾	Hopfenbau. An- binden und Ausgeizen; letzteres bis zu einer Höhe von etwa 3 Meter			
23 Dienstag	Hundst. Ende	Philipp, Ven.	☾				
24 Mittw.	Bartholomäus	Bartholomäus	☾				
25 Donnst.	Ludwig	Ludwig K.	☾	Wiesen. D. Dehm- ernte beginnt.			
26 Freitag	Samuel	Samuel M.	☾	Weinbau. Sei im- mer noch aufmerksam a. die Traubenkrankheiten, und wo sie wieder auf- treten, da schwefle oder spritze.	Maltoja ganz		
27 Samstag	Gebhard	Gebh. B. v. K.	☾	Weidenbau. Lese von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab.			
35.	Prot. Herphata, d. i. ihue dich auf. Mark. 7, 31—37. Kath. Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17, 11—19.						
28 Sonntag	12. n. Trinit.	13. n. Pünkst.	☾				
29 Montag	Joh. Enth.	Sabina J.	☾				
30 Dienstag	Ziakrius	Rosa v. Lima	☾				
31 Mittw.	Pauline	Raymund	☾				

Starke Thau im August verkünden gutes Wetter.

1898 **Neunter Monat** **September hat 30 Tage** Reytes Viertel 7. Sept. — Neumond 16. Sept.
Erstes Viertel 23. Sept. — Vollmond 30. Sept.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
4.	5 47	7 1	13 14
11.	5 57	6 47	12 50
18.	6 8	6 32	12 24
25.	6 19	6 16	11 57



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Vom 2.—5. Sept. kalte Morgen und windige Tage, d. 6. warmer Gewitterregen, d. 8. Regen, d. 11. nicht bewölkt, am 13. u. 14. bereits Kalk und leichte Nachtfroste, am 15. schön u. mild, am 16. u. 17. trüb, am 18. Morgennebel, dem kühles Wetter folgt, darauf Stürme u. Tage mit Frost bis an's Monatsende.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnerstag	Adrian	Aegidius	☾		
2 Freitag	Lea u. Rahel	Stephanus K.	☾		
3 Samstag	Manfuetus	Josef Kalaf.	☾		
36.	Prot. Der barmh. Samariter. Luf. 10, 23—37. Kath. Vom Mammonsdiest. Matth. 6, 24—34.			In Haus u. Hof. Kresse Vorbereitungen ur Wintersaat. Wenn du Saatgut dreschest, so nehme hiezu nur das beste, schwersten, reinste. Wie du säest, wirst du ernten. Wechsele auch zeitweilig mit d. Saat- gut. Gegen Brand beize Spelz und Weizen mit Kupfervitriollösung (1 Pfd. zerstoßener Kupfer- vitriol für 2 hl Weizen, für Spelz 1/2 Pfd. mehr, wird in heißem Wasser aufgelöst und soviel kaltes Wasser zugegos- sen, bis die Flüssigkeit 3 cm hoch über dem Samen zu stehen kommt, der öfters umzurühren ist. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüssigkeit).	20 18 20 20
4 Sonntag	13. n. Trinit.	Schutzeugelfest	☾		
5 Montag	Justinian	Justinian B.	☾		
6 Dienstag	Nachf.-Anfang	Magnus Abt.	☾		
7 Mittwoch	Regina	Regina M.	☾		
8 Donnst.	Mar. Geb.	Mar. Geb.	☾		
9 Freitag	Sch. v. Großherz. v. Baden		☾		
10 Samstag	Jodok Jobst	Nikolaus v. T.	☾		
37.	Prot. Die Dankbarkeit. Luf. 17, 11—19. Kath. Vom Jüngling zu Nain. Luf. 7, 11—16.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Ackerfütterbau. Während du noch Späthaser erntest, rückt schon die Zeit zur Win- terfaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz gesät; Weizen gewöhn- lich erst im folgenden Monat. Welschlorn kann abgenommen, die Stop- pelrüben geeggt werden.	Immerwird verpflanz
11 Sonntag	14. n. Trinit.	15. Maria V.	☾		
12 Montag	Guido	Guido Archd.	☾		
13 Dienstag	Maternus	Nothburga J.	☾		
14 Mittwoch	† Erheb.	Hl. † Erh.	☾		
15 Donnerstag	Eutropia	Nikodemus	☾		
16 Freitag	Gerichtsf. G.	Cornelius B.	☾		
17 Samstag	Hildegard	Lampert B.	☾		
38.	Prot. Gott- und Weltendienst. Matth. 6, 24—34. Kath. Vom Wassersüchtigen. Luf. 14, 1—11.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Ackerfütterbau. Während du noch Späthaser erntest, rückt schon die Zeit zur Win- terfaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz gesät; Weizen gewöhn- lich erst im folgenden Monat. Welschlorn kann abgenommen, die Stop- pelrüben geeggt werden.	Fortbauvergang
18 Sonntag	15. n. Trinit.	16. n. Fingit.	☾		
19 Montag	Markolf	Januarius	☾		
20 Dienstag	Fausta	Eustach (14 N.)	☾		
21 Mittwoch	Matthäus	† III. Quat.	☾		
22 Donnerstag	Landolin	Landolin M.	☾		
23 Freitag	Verbit-Anfang	† Thekla J.	☾		
24 Samstag	Gerhard	† Rupprecht B.	☾		
39.	Prot. Jesus die Auferstehung. Luf. 7, 11—17. Kath. Vom vornehmsten Gebot. Matth. 22, 34—46.			Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebun- den, eingefast und auf- gehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiesen. D. Dehmd- ernte ist im Gang.	
25 Sonntag	16. n. Trinit.	17. n. Fingit.	☾		
26 Montag	Cyprian	Cyprian M.	☾		
27 Dienstag	Kosmas	Kosm. u. Dam.	☾		
28 Mittwoch	Wenzel	Lioba i. T. B.	☾		
29 Donnst.	Michael	Michael, Erz.	☾		
30 Freitag	Sieronymus	Otto B. v. Bg.	☾		

Friede ernährt, Unfriede verzehrt.
 Lerne Leiden ohne zu klagen.
 Ohne Mühe keinen Gewinn.

1898

Sechster Monat
Weinmonat

Oktober hat 31 Tage

Letztes Viertel 7. Okt. — Neumond 15. Okt.
Erstes Viertel 23. Okt. — Vollmond 29. Okt.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
2.	6 29	6 1	11 32
9.	6 39	5 46	11 7
16.	6 50	5 32	10 42
23.	7 1	5 19	10 18
30.	7 13	5 6	9 53



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Vom 2.—9. Okt. Regen und
Sturm, am 10. und 11. heiter,
vom 12. bis 22. trüb und reg-
nerisch, vom 24. bis 26. nebelig
und veränderlich, am 29. bis 31.
nebelige und kalte Tage.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Remigius	Remigius B.	☾		
40.	Prot. Das Heilen am Sabbath. Luf. 14, 1—11. Kath. Selig ist der Leib. Luf. 11, 27—28.			In Haus u. Hof. Hans und Flachs wer- den gehechelt. Es wird Kraut eingeschnitten, ge- brochen und gefelert.	
2 Sonntag	17. n. Trinit.	Rosenkranz.	☾		
3 Montag	Ewald	Uto Abt	☾		
4 Dienstag	Franz	Franz v. Assisi	☾		
5 Mittwoch	Placidus	Placidus M.	☾		
6 Donnerstag	Fides	Bruno, D.	☾		
7 Freitag	Spes	August, Helan	☾		
8 Samstag	Marzellinus	Brigitta W.	☾		
41.	Prot. Glaube und Liebe. Matth. 22, 34—46. Kath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14			Im Garten wird vollends abgeräumt. Bohnensteden zusam- mengebunden und der Boden umgestoßen.	
9 Sonntag	18. n. Trinit.	19. n. Pfingst.	☾		
10 Montag	Justus	Franz Borg.	☾		
11 Dienstag	Burkhard	Belagius M.	☾		
12 Mittwoch	Max	Maximil. B.	☾		
13 Donnerstag	Koloman	Eduard K.	☾		
14 Freitag	Kallixtus	Burkhard B.	☾		
15 Samstag	Aurelia	Theresia J.	☾		
42.	Prot. Der Sichtbrüchige. Matth. 9, 1—8. Kath. Zachäus auf dem Feigenbaum. Luf. 19, 1—10.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreide- saat wird fortgesetzt. Weizen u. Einkorn er- tragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Kath: Schneide beim Einmie- then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.	
16 Sonntag	19. n. Trinit.	Allg. Kirchw.	☾		
17 Montag	Eduard	Hedwig K. W.	☾		
18 Dienstag	Lukas	Lukas Ev.	☾		
19 Mittwoch	Ferdinand	Ferdinand K.	☾		
20 Donnerstag	Arthur	Bendelin A.	☾		
21 Freitag	Hilaria	Ursula J. M.	☾		
22 Samstag	Salome	Helmtrudis	☾		
43.	Prot. Das hochzeitliche Kleid. Matth. 22, 1—14. Kath. Vom Schalksnecht. Matth. 18, 23—35.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreide- saat wird fortgesetzt. Weizen u. Einkorn er- tragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Kath: Schneide beim Einmie- then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.	
23 Sonntag	20. n. Trinit.	21. n. Pfingst.	☾		
24 Montag	Raphael	Raphael Erz.	☾		
25 Dienstag	Krispin	Krispinus	☾		
26 Mittwoch	Amanda	Bernward B.	☾		
27 Donnerstag	Feumentulla	Sabina, Joo	☾		
28 Freitag	Simon Juda	Sim. u. Juda	☾		
29 Samstag	Ermelina	Narzisz B.	☾		
44.	Prot. Gehe hin, dein zc. Joh. 4, 47—54. Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22, 15—21.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreide- saat wird fortgesetzt. Weizen u. Einkorn er- tragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Kath: Schneide beim Einmie- then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.	
30 Sonntag	21. n. Trinit.	22. n. Pfingst.	☾		
31 Montag	Wolfgang	+ Wolfgang	☾		

30
29
Tudh...

18
Datum
1
2
3
4
5
45
6
7
8
9
10
11
12
46
13
14
15
16
17
18
19
47
20
21
22
23
24
25
26
48
27
28
29
30
31
Bri

1898

Elfter Monat
Windmonat

November hat 30 Tage

Letztes Viertel 6. Nov. — Neumond 14. Nov.
Erstes Viertel 20. Nov. — Vollmond 28. Nov.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
6.	7 24	4 55	9 31
13.	7 35	4 45	9 10
20.	7 46	4 37	8 51
27.	7 56	4 31	8 35



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Am 2. u. 3. Nov. heiß und kühl, am
4. u. 5. regnerisch, u. 6.—8. schön, u.
8.—12. Regen, ebenso vom 13.—15.,
vom 16.—20. sehr veränderlich, am 23.
u. 24. kalt, am 25. regnerisch, am 26.
und 27. ist Allerweltsommer, am 28.
heißer, Abends aber Regen, den 29. hei-
ter, am 30. Wind und Wolken.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- d- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Dienstag	Luitpold	Allerheiligen	☾	In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung einge- theilt. Man beginnt auch mit der Mast der Schien.	
2 Mittwoch	Viktorine	Allerseelen	☾		
3 Donnerstag	Jda, Gottlieb	Birmin, Hub.	☾		
4 Freitag	Sigmund	Karolus Bor.	☾		
5 Samstag	Blandina	Bachar. u. Cl.	☾		
45.	Prot. Ihr seid das Salz der Erde. Matth. 5, 13—16. Kath. Von Jaira Töchterlein. Matth. 9, 18—26.			In Garten wird mit Umstößen weiter gemacht	
6 Sonnt. ☽	21. Ref.-Fest	23. u. Pfingst.	☾	In Feld. Getrei- de-, Hackfrucht-, Acker- und Futter- bau. Dungfahren, auch kann jetzt gepflügt, ge- falkt u. gemergelt wer- den. Mit Tiefspflügen wird fortgemacht.	24 9 28:89 9
7 Montag	Willibrord	Engelbert B.	☾	Tabakbau. Bei pas- sender Witterung wird der Tabak abgehängt.	252 789 41
8 Dienstag	Gottfried	4 gef. Mart.	☾	Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann ge- rodet werden.	
9 Mittwoch	Theodor	Theodor M.	☾	Wiesen. Jahre jetzt Dünger, Erde, Com- post, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung jetzt, wenn nicht ge- friert, fort.	
10 Donnerstag	M. Luther	Justus B.	☾	Obstbau. Wer Obst- bäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrsbaumsatz aber sind jetzt die Baum- löcher zu graben, damit der aufgeworfene Bo- den über Winter aus- frieren kann.	
11 Freitag	Martin	Martin B.	☾	Werke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit.	
12 Samstag	Jonas	Martin P.	☾	Weinbau. Die Re- ben werden gehackt und zugezogen.	
46.	Prot. Das Auge des Herrn. Ps. 33, 18—22. Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31—35.			Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.	
13 Sonntag ☽	Ernt- u. Dankf.	24. u. Pfingst.	☾		
14 Montag	Petrus	Josaphat B.	☾		
15 Dienst.	Gertrud	Leop. Mtgr.	☾		
16 Mittwoch	Ottmar	Ottmar, G.	☾		
17 Donnerstag	Hilba	Hilba, Abt.	☾		
18 Freitag	Gottschalk	Otto, Abt.	☾		
19 Samstag	Isabella	Elisabeth Kg.	☾		
47.	Prot. Der Text wird von der oberst. Kirchenbeh. bestimmt. Kath. Vom Gräuel ic. Matth. 24, 15—35.				
20 Sonnt. ☽	Buß- u. Bettag	25. u. Pfingst	☾		
21 Montag	Columbanus	Maria Opf.	☾		
22 Dienstag	Cäcilia	Cäcilia J. M.	☾		
23 Mittwoch	Klemens	Klemens P.	☾		
24 Donnerstag	J. Knox	Johann v. Kr.	☾		
25 Freitag	Kathinka	Katharina	☾		
26 Samstag	Konrad	Konr. B. v. J.	☾		
48.	Prot. Der Anbruch des Tages. Röm. 13, 11—14. Kath. Zeichen des jüngsten Tages. Luf. 21, 25—33.				
27 Sonntag ☽	1. Advent	1. Advent	☾		
28 Montag	Zofthen	Albert d. Gr.	☾		
29 Dienstag	Noe	Elisab. Bona	☾		
30 Mittwoch	Andreas	Andreas Ap.	☾		

Handwritten calculations and notes in the right margin of the calendar table.

Handwritten note: "Bau-gang"

Ist Martinstag ein früher Tag, folgt gelinder Winter nach.
Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen
Sommer. — Wie der November, so der folgende Mai.

1898		Zwölfter Monat Wintermonat		Dezember hat 31 Tage		Letztes Viertel 6. Dez. — Neumond 13. Dez. Erstes Viertel 20. Dez. — Vollmond 28. Dez.	
Datum	Sonnens- Aufgang u. M.		Untergang u. M.	Tages- länge St. M.		 <p>Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Am 6. Dez. fällt Schnee mit Regen vermischt, dann kommen heitere Tage, 8. andauernder Regen, 9. bewölkt u. mild, 10. heftiger Regen, 11. schön, 12. bewölkt, 13. wieder starker Regen, 14.—18. trüb, 20. hell, kalt und starkes Eis, 20. hell und kalt ohne Schneefall, 20. neblig und bewölkt.</p>	
4.	8 4	4 29	8 25				
11.	8 12	4 28	8 15				
18.	8 17	4 28	8 11				
25.	8 21	4 32	8 11				
Wochentage	Evangelisch		Katholisch	Monat lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
1 Donnerstag	Longinus		Natalie Elig.	☾	<p>In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ord- nung gehalten, fleißig in den Stallungen nach- gesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorg- falt betrieben. Drehe Strohseile. Schütze die- selben durch Einsandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Krautfutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch deinen Orts- oder Kon- sumverein. Je richtiger du das Futter für dein Vieh zusammensetzest, desto besser und rascher verwerthet sich dasselbe, desto schneller kommt du somit zum Geld und deinen Feldern kommt der Zulauf der Kraft- futtermittel ebenfalls zu gut. Schließe deine Bücher ab und stelle dein Inventar zusa- men. Ordne deine Ver- bindlichkeiten.</p>	<p><i>Topfdruck gang</i></p>	
2 Freitag	Aurelia		Bibiana J. M.				
3 Samstag	Kassian.		Franz Xaver				
49.	Prot. Die Eintracht. Röm. 15, 5—13. Kath. Johannes Gesandtschaft. Matth. 11, 2—10.						
4 Sonntag	2. Advent		2. Advent	☾	<p>Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Ab- hängen u. Fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschnei- den ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzei- tigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Wei- denanlagen ab.</p>	<p><i>Topfdruck gang</i></p>	
5 Montag	Abigail		Petrus Chr.				
6 Dienst.	Klaus		Nikolaus B.				
7 Mittwoch	Agathon		Ambrosius K.				
8 Donnerstag	Martin K.		Maria Empf.				
9 Freitag	Benjamin		Valerie J.				
10 Samstag	Eulalia		Melchisedes B.				
50.	Prot. Die Haushalter Gottes. 1 Kor. 4, 1—5. Kath. Johannis Zeugniß. Joh. 1, 19—28.						
11 Sonntag	3. Advent		3. Advent	☾	<p>Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Ab- hängen u. Fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschnei- den ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzei- tigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Wei- denanlagen ab.</p>	<p><i>Topfdruck gang</i></p>	
12 Montag	Gangolf		Adelheid K.				
13 Dienst.	Lucia		Lucia J., Ott.				
14 Mittwoch	Nikolaus		† IV. Quat.				
15 Donnerstag	Christine		Christine				
16 Freitag	Ananias		† Eusebius B.				
17 Samstag	Lazarus		† Lazarus				
51.	Prot. Der Friede Gottes. Phil. 4, 4—7. Kath. Im 15. Jahre Liberii. Luf. 3, 1—6.						
18 Sonntag	4. Advent		4. Advent	☾	<p>Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Ab- hängen u. Fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschnei- den ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzei- tigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Wei- denanlagen ab.</p>	<p><i>Topfdruck gang</i></p>	
19 Montag	Klemens		Nemesius M.				
20 Dienst.	Christian		Christian M.				
21 Mittwoch	Winter-Ani.		Thomas				
22 Donnerstag	Beatrix		Servulus B.				
23 Freitag	Dagobert		Viktoria J. M.				
24 Samstag	Abele		† Adam u. Eva				
52.	Prot. Die heilsame Gnade x. Tit. 2, 11—14. Kath. Christi Geburt. Luf. 2, 1—14.						
25 Sonntag	I. Weihuf.		St. Weihuf.	☾	<p>Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Ab- hängen u. Fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschnei- den ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzei- tigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Wei- denanlagen ab.</p>	<p><i>Topfdruck gang</i></p>	
26 Montag	II. Weihuf.		Stefan G.				
27 Dienstag	Joh. Ev.		Joh. Ap. u. G.				
28 Mittwoch	Unsch. Kinder		Unsch. Kinder				
29 Donnst.	Jonathan		Thomas Erz.				
30 Freitag	Melanie		David K.				
31 Samstag	Schlußgottesd.		Sylvester				
<p>Kalter Dezember, fruchtbares Jahr, Sind Genossen immerdar.</p>							

De
schen
27. J
Aug
Loth
sein.
Ernst
Ba
Baden
1826,
Stelle
, Grof
inspek
Lothri
Chef
Drag.
d. rhei
und d.
verm.
Louis
Loth
a. Fr
von
1857,
und
des 5.
Gren.
G.-M.
mit P
Luzem
Vikt
Karls
von C
Drott
Herzog
2. Wi
garn
land,
Ge
den 6
weil.
1893.

I.
gehört
Inne
schaft
G
sterium
Ne
berein
richtig
Le
Ne
Geh
Led
Franz
Le
Die
kata
und
B
Le
Ne